

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **C**

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft**

**V. Großhandel, Handelsvertreter und  
-makler, Verlagswesen 1964**

Vorbericht 8

**Großhandel mit**

Fertigwaren verschiedener Art  
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen  
Dental-, Laborbedarf u. dgl.

Papier, Papierwaren, Büchern u. dgl.



Bestellnummer: C 1/V - 64 V 8

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung .....	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen .....	6
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1964 .....	10
2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Roh- ertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen .....	17
3. Kosten und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen .....	20
4. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen .....	32
5. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen .....	35
6. Streuung des Rohertrages .....	38

---

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0,0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann



Erschienen im Februar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,50

## 1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1964 im Großhandel wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Basis statt. Die erste dieser laufenden Erhebungen im Großhandel erfolgte für das Jahr 1960 1). Im Jahre 1969 wird der Großhandel erneut für 1968 befragt.

Diese Statistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Sie gibt ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostengestaltung. Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik bilden ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung im Großhandel in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V. sowie mit dem Zentralverband des genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e.V. vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen, jedoch ohne eine etwa vorhandene Landwirtschaft. Als Gesamtunternehmen galt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organisationsformen. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit Betriebskombinationen, auch mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparatur u.ä. einbezogen, die bei der Aufbereitung jeweils dem Großhandelszweig zugeordnet wurden, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des befragten Unternehmens nach dessen Angabe lag.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1964 (soweit es nicht nach dem 31. 3. 1965 endete).

Die Erhebung erstreckte sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturstatistik 1960 1) an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres tätigen Personen, Posten des Jahresabschlusses, der steuerliche und wirtschaftliche Gesamtumsatz, die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, der Wert der selbsterstellten Anlagen (soweit aktiviert), die Gesamtleistung, an Kunden gewährte und bei Lieferanten erzielte Skonti, der Wareneingang und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt.

Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen empfohlen, mit Hilfe eines im Fragebogen aufgeführten Schemas den Wareneinsatz und den Rohertrag zu ermitteln und die Summe aus Wareneinsatz und Kosten insgesamt mit der ausgewiesenen Gesamtleistung zu vergleichen.

1) Vgl. Gesamtveröffentlichung V. "Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960" in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C "Unternehmen und Arbeitsstätten".

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende "Ausfüllungsrichtlinien" beigegeben. Auf Grund der bei der Erhebung 1960 gesammelten Erfahrungen wurden gewisse Änderungen und Ergänzungen in diesen Richtlinien vorgenommen. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen Rückfragen wegen unvollständiger und unklarer Angaben bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß der größte Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde durch die Statistischen Landesämter auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans aus dem Anschriftenmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 vorgenommen. Sie führten auch den Versand und die Einziehung der Fragebogen durch, während die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen zentral im Statistischen Bundesamt erfolgte.

Nachstehend werden die Ergebnisse für den

Großhandel mit

Fertigwaren verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)  
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen  
Dental-, Laborbedarf u.dgl.  
Papier, Papierwaren, Büchern u.dgl.

gegliedert nach Wirtschafts- und Größenklassen, veröffentlicht. Eine Kommentierung der Ergebnisse ist für später bei der Gesamtveröffentlichung der für das Jahr 1964 untersuchten Gewerbebranche im Bd. V. "Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964" in der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten vorgesehen.

Im Gegensatz zur Kostenstrukturstatistik 1960 erscheinen diesmal keine gesonderten Ergebnisse für Großhandels-Unternehmen in Berlin. Die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen sind vielmehr in die Ergebnisse des Bundesgebietes mit einbezogen; desgl. die Angaben der saarländischen Unternehmen, die 1960 nicht befragt wurden.

Es hat sich bei der Erhebung 1964 gezeigt, daß im Großhandel häufig umsatzsteuerliche Organschaftsverhältnisse vorhanden sind. Handelte es sich dabei um eine Organmutter, so bezieht sich der steuerliche Umsatz auf den ganzen Organkreis. Wurde dagegen eine Organtochter erfaßt, so tritt ein steuerlicher Umsatz überhaupt nicht auf, da dieser bei der betreffenden Organmutter erscheint. Aus diesem Grunde wurde davon abgesehen, den erfragten steuerlichen Umsatz bei den nach Größenklassen gegliederten Ergebnissen auszuweisen. Wegen dieser Organschaftsverhältnisse gibt auch der steuerliche Umsatz, der bei der Kostenstrukturstatistik häufig zur Berechnung des Repräsentationsgrades für die einzelnen Fachzweige bzw. Wirtschaftsklassen herangezogen wurde, keine einwandfreie Grundlage. Wenn in der nachstehenden Tabelle trotzdem die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1964 wegen Fehlens von Ergebnissen einer geeigneten Totalerhebung zum Vergleich herangezogen werden, so können die errechneten Repräsentationsgrade nur als Anhalt dienen. Außerdem ist zu beachten, daß die Umsatzsteuerstatistik auch die unteren Größenklassen enthält, die in die Kostenstrukturstatistik nicht einbezogen wurden.

Wirtschafts- klasse 1)	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1964 erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1964	von der Kosten- struktur- statistik 1964 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	Großhandel mit:						
40 07 0	Fertigwaren verschiedener Art <sup>2)</sup>	786	93	11,8	1 684 804	404 071	24,0
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien	825	132	16,0	2 959 942	954 250	32,2
41 84 0	Dentalbedarf	314	43	13,7	196 041	63 082	32,2
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	845	94	11,1	737 911	107 883	14,6
41 87 0	Feinseifen und Körperpflegemitteln	573	62	10,8	649 824	105 912	16,3
41 87 5	Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	661	72	10,9	363 678	86 160	23,7
41 90 0	Feinpapier	766	63	8,2	1 247 262	274 803	22,0
41 90 4	Packpapier	510	88	17,3	236 730	107 640	45,5
41 93 0	Schreib- und Papiervaren, Schul- und Büroartikeln	3 016	240	8,0	1 461 226	306 783	21,0
41 96 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fach- zeitschriften	649	36	5,5	992 762	43 403	4,4
41 96 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	180	54	30,0	339 190	269 657	79,5

1) Wirtschaftsklasse nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Außer den in der Tabelle ausgewiesenen erfaßten Unternehmen lagen noch etliche Meldungen von Firmen vor, deren Gesamtleistung wesentlich höher als die der letzten darunter liegenden Meldung lag. Ihre Einbeziehung hätte wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen für die betreffende Größenklasse geführt. Aus Geheimhaltungsgründen konnten diese Meldungen auch nicht gesondert veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

## 2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je tätige Person) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Nachstehend werden die der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Der wirtschaftliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang dar. Erlösberichtigungen (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren usw.) waren zu berücksichtigen; Skonti waren dagegen nicht abzusetzen. Er ist gegliedert in Umsatz von Handelsware im Großhandel, im Einzelhandel, Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren, Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung und sonstige Umsätze.

Der Umsatz von Handelsware schließt auch Verkaufserlöse aus dem Kommissionsgeschäft (Handel in eigenem Namen für fremde Rechnung) sowie aus dem Streckengeschäft und dem Transithandel ein. Beim Streckengeschäft wird die Ware vom Lieferanten des Großhändlers aus direkt dem Kunden angeliefert, ohne das Lager des Großhändlers zu berühren. Teilweise erfolgt die Anlieferung durch den Lieferanten selbst, teilweise auch durch Fahrzeuge des Großhändlers bzw. durch die von ihm beauftragten Transportunternehmen.

Beim Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren kann es sich z.B. um den Absatz selbsthergestellter Kisten handeln. Hierzu zählen auch Reparaturen, Installation, Montage, Legen von Fliesen usw.

Zu den sonstigen Umsätzen zählen z.B. Umsatz aus Fuhrbetrieb, Vermietung von Maschinen und betrieblichen Anlagen. Nicht aufzuführen waren Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u.dgl.

Als Wert der Gesamtleistung erscheint die Summe aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der gesondert erfragten Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, der Veränderung der Bestände an selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und des Wertes der selbsterstellten Anlagen, soweit sie aktiviert wurden.

Der Wareneingang enthält den gesamten Eingang von Waren und Material (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) zum Weiterverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung einschl. der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren. Dagegen waren Büro- und eigenes Verpackungs-

material, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u.dgl. nicht mitanzugeben, da deren Verbrauch bei den Kosten auszuweisen war. Zum Wareneingang sollten auch Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten, d.h. Entgelte für die Be- oder Verarbeitung der eigenen Waren bzw. des eigenen Materials durch fremde Unternehmen, gezahlt werden. Er war zu Einstandswerten, d.h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben; abzusetzen waren Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni u.dgl., jedoch nicht bei Warenlieferanten erzielte Skonti.

Der Wareneinsatz wurde mit Hilfe der vorstehend erwähnten Kontrollrechnung errechnet, desgl. der Rohertrag, der sich aus der Gesamtleistung minus Wareneinsatz ergibt.

Die dargestellte Umschlagshäufigkeit des Warenlagers wurde durch Division des Wareneinsatzes durch den durchschnittlichen Warenbestand (= Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2) ermittelt <sup>1)</sup>.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch an Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nicht selbständiger Tätigkeit" angesehen werden. Einzubeziehen waren Weihnachtsgelder, Gratifikationen u.ä. Nicht aufzuführen waren hier Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes. Statt dessen waren bei den gesetzlichen Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mitanzugeben.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten handelt es sich um die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), Berufsgenossenschaftsbeiträge und Beiträge zur Familienausgleichskasse.

Die freiwilligen Sozialkosten umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. Insbesondere rechnen hierzu:

Umzugsvergütungen,

Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,

Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,

freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,

Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,

Aufwendungen für Betriebsfeiern u.dgl.

Anstelle der Miete sollte ein Mietwert angegeben werden, wenn die Geschäfts- und Betriebsräume u.dgl. auf eigenen Grundstücken lagen. Der Mietwert sollte sich nach der üblichen Miete für Räume im gleichen Umfang und gleicher Lage

---

1) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20 % des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

richten. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und waren hierin zu verrechnen (z.B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen). Wurde das eigene Grundstück und Gebäude vollständig vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes Schwierigkeiten bereitere, so waren statt dessen anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeiträge). Die übrigen Grundstückskosten sollten in diesen, nur vereinzelt aufgetretenen Fällen, bei den entsprechenden Kostenpositionen mit aufgeführt werden.

Beim Vorhandensein einer umsatzsteuerlichen Organschaft sollten von einer Organtochter Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mitangegeben werden, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. Von einer befragten Organmutter mußte in diesem Fall der entsprechend verminderte Betrag angegeben werden.

Die gesondert ermittelte Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung wurde hier nicht von der Umsatzsteuer abgesetzt.

Zu den sonstigen Steuern zählen z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern, dagegen nicht die Einkommen-, Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer. Die letztere ist im Mietwert abgegolten, während die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt wurden.

Die Kosten für Werbung und Reisen umfassen sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden, aber nicht Gehälter der Reisenden, die bei den Personalkosten anzugeben waren.

Die Transportkosten (nur fremde Leistungen) sollten nur die Kosten für den Abtransport von Waren durch fremde Unternehmen enthalten; die Kosten für den Antransport zählen zum Wareneingang.

Zu den Kosten des eigenen Fuhrparks rechnen hier z.B. Kraftstoffe, Öle, Reparaturen, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Kfz-Versicherung. Dagegen waren die Personalkosten, Mieten und die Abschreibungen bei den dafür vorgesehenen Positionen mit aufzuführen.

Bei den Fremdkapitalzinsen, die nicht mit den Zinserträgen zu saldieren waren, waren die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen) anzugeben. Bankspesen (z.B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Effektengeschäft) sind bei den "sonstigen" Kosten mit aufgeführt.

Als sonstige Kosten wurden u.a. erfaßt: allgemeine Verwaltungskosten, wie Kosten für Büro- und Schreibmaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen auf Grund freiwilliger Mitgliedschaft, ferner Instandhaltungskosten für Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte.

Zieht man vom Rohertrag die Kosten insgesamt ab, so erhält man das Betriebsergebnis, das auch das kalkulatorische Unternehmerentgelt der erfaßten Einzel- und Personengesellschaften einschließt. Mit Hilfe des Saldo aus gewährten und erzielten Skonti wird dann auch ein "berichtigtes" Betriebsergebnis ausgewiesen.

Der Jahresdurchschnitt der tätigen Personen sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige waren voll zu zählen. Personen, die 1964 den Grundwehrdienst ableisteten, waren für diese Zeit nicht mitzuzählen.

Die Posten des Jahresabschlusses wurden entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz erfragt.

Die Streuung des Rohertrages ist u.a. auf unterschiedliche Warensortimente sowie auf Betriebskombinationen der erfaßten Unternehmen mit Einzelhandel, Produktion oder Bearbeitung von Waren, Handelsvermittlung, gewerblichem Güterkraftverkehr u.dgl. zurückzuführen. Auch das teilweise in größerem Umfang vorhandene Streckengeschäft wirkt sich hierbei aus. Dieser Streuung stehen entsprechende Schwankungen der Kosten gegenüber, die aus dem Rohertrag gedeckt werden müssen. Die für die einzelnen Unternehmen innerhalb einer Größenklasse ermittelten Rohertragswerte verteilen sich im allgemeinen über einen größeren Streuungsbereich. Zuweilen treten einzelne Werte zwei- oder dreimal auf. Bei den an den Enden dieser Rohertragsskala liegenden Werten handelt es sich teilweise um Sonderfälle, die von den darüber bzw. darunter liegenden Werten etwas weiter entfernt sind. Es erschien zweckmäßig, auf die Einbeziehung dieser Sonderfälle bei der Streuungsdarstellung zu verzichten. Da ihre Anzahl aber in den einzelnen Größenklassen schwankt, ist es schwierig, einen einheitlichen Ausschaltungsmodus festzulegen. Als "Richtsatz" wurden schließlich insgesamt ca. 10 % gewählt, d.h. je 5 % der Einzelwerte werden vom niedrigsten und vom höchsten Wert ab in jeder Größenklasse ausgeschaltet.

Wegen der unterschiedlichen Besetzung der Größenklassen mußte dieser Satz entsprechend variiert werden, wobei in den schwächer besetzten Größenklassen mindestens 2 Werte (also der niedrigste und der höchste Einzelwert) unberücksichtigt blieben. Bei einer Erfassung von weniger als 10 Unternehmen in einer Größenklasse wurde von einer Darstellung über die Streuung des Rohertrages abgesehen. Die Gesamtzahl der jeweils ausgeschalteten Anfangs- und Endwerte wird neben der Zahl der in der betreffenden Größenklasse erfaßten Unternehmen in der Streuungstabelle ausgewiesen, die sowohl den ermittelten Durchschnittswert (unter Einbeziehung der ausgeschalteten Endwerte) als auch den nach dieser Ausschaltung verbleibenden Streuungsbereich angibt.

1. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Stracken- geschäft		
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	Provi- sions- ein- nahmen aus Han- dels- ver- mitt- lung	Son- stige Umsätze			
							im Groß- handel	im Einzel- handel						
	Anzahl				DM				%					
													40 07 0	Großhandel mit
100 000 - 2 Mill.	48	44	2	2	41 202 605	858 388	90,1	8,5	0,5	0,8	0,1	4,0		
2 Mill. - 50 Mill.	45	30	13	2	394 496 901	8 766 598	92,4	3,2	3,7	0,5	0,2	23,7		
													41 80 0	Großhandel mit pharmazeutischen
100 000 - 500 000	23	19	4	-	6 027 184	262 051	85,4	11,1	2,9	0,5	0,0	5,7		
500 000 - 1 Mill.	18	15	3	-	12 902 264	716 792	88,8	6,1	4,2	0,9	0,0	2,2		
1 Mill. - 2 Mill.	20	13	7	-	28 978 872	1 448 944	96,0	3,3	0,5	0,1	0,1	3,7		
2 Mill. - 5 Mill.	30	20	5	5	103 037 360	3 434 579	94,4	2,0	3,0	0,4	0,1	8,7		
5 Mill. - 10 Mill.	14	12	1	1	97 503 409	6 964 529	96,7	3,2	0,1	0,0	-	-		
10 Mill. - 25 Mill.	19	9	8	2	281 997 584	14 841 978	96,1	2,0	1,8	0,1	0,1	0,0		
25 Mill. - 150 Mill.	8	2	3	3	474 458 287	59 307 286	98,3	1,0	0,7	0,0	0,0	9,3		
													41 84 0	Großhandel
100 000 - 500 000	15	15	-	-	4 959 152	330 610	97,4	0,2	0,9	1,3	0,2	0,6		
500 000 - 1 Mill.	15	12	3	-	10 801 548	720 103	97,6	0,4	1,7	0,2	0,1	-		
1 Mill. - 25 Mill.	13	10	3	-	48 709 260	3 746 866	93,8	0,1	6,0	0,1	0,1	0,2		
													41 84 4	Großhandel mit Labor-
100 000 - 500 000	35	34	1	-	11 983 012	342 372	95,3	1,4	2,7	0,5	0,0	3,0		
500 000 - 1 Mill.	24	23	-	1	17 754 256	739 761	88,3	5,2	6,2	0,3	0,1	3,4		
1 Mill. - 2 Mill.	20	20	-	-	26 236 825	1 311 841	87,9	7,2	4,5	0,2	0,2	4,0		
2 Mill. - 10 Mill.	15	10	2	3	60 800 050	4 053 337	89,2	6,0	4,4	0,2	0,2	0,2		
													41 87 0	Großhandel mit Feinseifen
100 000 - 500 000	13	13	-	-	4 071 968	313 228	89,6	10,0	0,4	0,1	-	-		
500 000 - 1 Mill.	16	14	1	1	12 409 056	775 566	88,7	10,8	-	0,5	-	5,3		
1 Mill. - 2 Mill.	18	14	2	2	23 514 748	1 306 375	92,2	7,8	-	0,0	-	-		
2 Mill. - 25 Mill.	15	13	2	-	67 704 330	4 513 622	96,3	3,7	-	0,0	-	0,3		

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 4) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin. - 5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1964

Von den erfaßten Unternehmen ausgewiesene Ausführ- und Ausführhändlervergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestandsveränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbsthergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1964			Rohertrag <sup>2)</sup> 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Vertriebenenunternehmen <sup>3)</sup>	Unternehmen von Deutschen aus der SB7 <sup>4)</sup> mit   ohne Bundesflüchtlingsausweis C	
DM							Anzahl			

Fertigwaren verschiedener Art<sup>5)</sup>

561 446	-	-	41 764 051	870 084	99 438	196 878	22 500	2	-	1
8 872 235	+ 294 637	-	403 663 773	8 970 306	148 570	1 450 558	24 025	1	-	4

Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

27 656	+ 1 218	-	6 056 058	263 307	74 766	72 623	20 621	3	-	2
3 623	- 3 000	-	12 902 887	716 827	82 711	187 771	21 666	2	-	-
38 288	+ 623	-	29 017 783	1 450 889	84 354	362 675	21 086	-	1	1
83 471	+ 21 071	-	103 141 902	3 438 063	126 866	616 489	22 749	2	-	2
1 081	- 800	-	97 503 690	6 964 549	120 078	1 059 388	18 265	2	1	1
76 261	- 33 662	8 190	282 048 373	14 844 651	109 194	2 369 762	17 431	2	-	2
4 149 381	+ 116 188	-	478 723 856	59 840 482	148 212	8 206 371	20 325	-	-	1

mit Dentalbedarf

14 238	-	-	4 973 390	331 559	50 236	117 513	17 805	1	-	1
8 105	-	-	10 809 653	720 644	56 300	247 481	19 334	3	-	1
216 082	+ 21 410	-	48 946 752	3 765 135	74 274	1 242 572	24 512	3	-	-

und Krankenpflegebedarf

77 865	- 1 862	-	12 059 015	344 543	70 111	91 332	18 585	3	2	1
121 522	+ 5 836	-	17 881 614	745 067	92 173	198 692	24 580	2	1	1
61 609	+ 210 065	-	26 508 499	1 325 425	80 573	391 213	23 782	2	-	-
372 644	- 1 720	-	61 170 974	4 078 065	84 960	1 118 615	23 304	-	-	-

und Körperpflegemitteln

-	-	-	4 071 968	313 228	65 677	65 303	13 693	-	-	1
1 494	-	-	12 410 550	775 659	83 855	181 132	19 582	1	1	-
-	-	-	23 514 748	1 306 375	107 866	220 327	18 192	-	-	2
16 901	-	-	67 721 231	4 514 749	91 269	1 211 787	24 497	-	-	-

oder bearbeiteten Waren plus selbsterstellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Unternehmen mit

## 1. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirt- schaft- lichen Umsatz ent- fielen auf das Strecken- geschäft
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	Provi- sions- ein- nahmen aus Han- dels- ver- mitt- lung	Son- stige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
	Anzahl				DM		%					

41 87 5 Großhandel mit Wasch-

100 000 - 500 000	27	26	-	1	8 515 260	315 380	87,5	9,6	2,8	0,1	0,0	-
500 000 - 2 Mill.	29	28	1	-	27 389 088	944 451	82,5	14,9	2,6	0,0	-	0,9
2 Mill. - 10 Mill.	16	12	4	-	54 646 184	3 415 387	89,8	8,6	1,6	0,0	0,0	0,1

41 90 0 Großhandel

100 000 - 500 000	19	16	2	1	5 267 784	277 252	96,1	0,5	2,7	0,7	0,0	2,2
500 000 - 2 Mill.	17	15	2	-	15 524 677	913 216	96,4	0,9	2,4	0,3	0,0	17,4
2 Mill. - 10 Mill.	15	12	3	-	75 491 055	5 032 737	99,1	0,6	0,3	-	-	36,2
10 Mill. - 50 Mill.	12	8	4	-	241 782 228	20 148 519	95,3	0,0	4,5	0,2	-	35,3

41 90 4 Großhandel

100 000 - 250 000	15	15	-	-	2 484 009	165 601	95,3	-	4,0	0,6	0,1	-
250 000 - 500 000	24	22	1	1	8 982 921	374 288	97,7	0,3	1,6	0,2	0,1	6,3
500 000 - 1 Mill.	26	25	1	-	18 506 909	711 804	90,7	1,5	6,9	0,9	0,0	5,4
1 Mill. - 2 Mill.	13	11	2	-	18 344 853	1 411 143	93,7	0,0	5,8	0,4	0,1	11,6
2 Mill. - 25 Mill.	10	9	1	-	58 363 619	5 836 362	91,5	-	8,3	0,1	0,1	27,6

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und

100 000 - 250 000	39	37	-	2	6 564 183	168 312	94,3	2,6	1,9	1,1	0,0	1,5
250 000 - 500 000	52	49	2	1	18 206 090	350 117	93,5	3,9	1,8	0,8	0,1	5,3
500 000 - 1 Mill.	69	69	-	-	51 235 511	742 544	93,2	4,3	1,9	0,5	0,1	2,0
1 Mill. - 2 Mill.	49	42	5	2	68 621 396	1 400 437	90,7	6,9	1,9	0,4	0,0	0,0
2 Mill. - 5 Mill.	24	19	5	-	78 979 569	3 290 815	85,4	7,6	6,9	0,1	0,0	0,7
5 Mill. - 50 Mill.	7	5	2	-	90 235 474	12 890 782	90,9	4,6	3,5	1,1	-	1,9

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbthergestellten Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 4) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1964

Von den erfaßten Unternehmen aus- gewiesene Ausführ- und Ausführ- händler- vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands- veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unter- nehmen	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1964			Rohertrag <sup>2)</sup> 1964		Von den erfaßten Unternehmen waren		
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	je Unternehmen	je durch- schnitt- lich tätige Person	Ver- trie- benen- unter- nehmen <sup>3)</sup>	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ <sup>4)</sup>	mit
DM								Anzahl		

Putz- und Reinigungsmitteln

88	-	7 540	-	8 507 808	315 104	78 776	80 130	20 033	1	-	-
1 965	+	42 078	16 240	27 449 371	946 530	97 338	171 889	17 677	2	-	1
38 467	+	9 581	-	54 694 232	3 418 390	99 989	772 875	22 607	-	-	1

mit Feinpapier

2 093	-	-	-	5 269 877	277 362	78 655	60 484	17 152	4	-	2
1 399	-	-	-	15 526 076	913 299	111 698	182 003	22 259	1	1	1
3 989	-	-	-	75 495 044	5 033 003	191 612	743 433	28 303	1	2	-
711 467	+	24 601	-	242 518 296	20 209 858	214 998	2 763 075	29 394	1	-	-

mit Packpapier

-	-	-	-	2 484 009	165 601	59 143	47 824	17 080	1	-	1
-	+	1 764	-	8 984 685	374 362	71 307	91 560	17 440	2	1	-
6 271	+	13 385	1 937	18 528 502	712 635	76 564	193 743	20 815	2	-	1
-	-	-	-	18 344 853	1 411 143	87 774	338 389	21 048	-	-	2
48 421	+	61 012	-	58 473 052	5 847 305	148 033	1 341 401	33 960	-	-	-

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

7 644	+	3 670	-	6 575 497	168 602	56 201	43 837	14 612	3	-	6
30 685	+	20 856	-	18 257 631	351 108	63 175	96 684	17 396	4	-	2
105 828	-	2 059	-	51 339 280	744 048	73 029	200 598	19 689	4	-	8
157 206	+	16 400	-	68 795 002	1 403 980	68 114	386 774	18 764	2	1	1
119 158	+	50 163	-	79 148 890	3 297 870	77 369	956 369	22 437	-	-	2
297 155	+	29 800	-	90 562 429	12 937 490	81 295	3 186 642	20 024	-	-	1

oder bearbeiteten Waren plus selbsterstellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Unternehmen mit

1. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfafte Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1964		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren					Vom wirtschaftlichen Umsatz entfielen auf das Streckengeschäft
	insgesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Son- stige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von Handelsware		Umsatz von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	Provi- sions- ein- nahmen aus Han- dels- ver- mitt- lung	Son- stige Umsätze	
							im Groß- handel	im Einzel- handel				
	Anzahl				DM							

									41 96 0	Großhandel mit Büchern,		
100 000 - 500 000	11	8	2	1	3 335 574	303 234	88,9	10,5	-	0,2	0,3	-
500 000 - 1 Mill.	14	9	4	1	9 945 528	710 395	90,7	9,0	-	0,1	0,3	3,8
1 Mill. - 10 Mill.	11	7	3	1	32 603 879	2 963 989	93,7	5,9	0,0	0,3	0,1	-

									41 96 5	Großhandel mit Unterhaltungs		
250 000 - 2 Mill.	19	18	1	-	18 750 321	986 859	92,5	6,8	-	0,4	0,2	4,1
2 Mill. - 10 Mill.	24	22	2	-	106 063 778	4 419 324	92,4	6,3	-	0,8	0,4	2,8
10 Mill. - 50 Mill.	11	6	4	1	170 454 008	15 495 819	97,2	2,7	-	0,0	0,1	12,3

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus ausgewiesene Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung plus Bestandsveränderungen an selbsthergestellten Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 4) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin.

Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1964

Von den erfaßten Unternehmen aus-gewiesene Ausfuhr- und Ausfuhr-händler-vergütung im Geschäftsjahr 1964	Bestands-veränderungen (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst-hergestellten oder bearb. Waren in den erfaßten Unternehmen	Selbst-erstellte Anlagen der erfaßten Unter-nehmen	Gesamtleistung <sup>1)</sup> 1964			Rohertrag <sup>2)</sup> 1964		Ver-trie-benen-unter-nehmen <sup>3)</sup>	Von den erfaßten Unternehmen waren	
			der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch-schnitt-lich tätige Person	je Unternehmen	je durch-schnitt-lich tätige Person		mit	ohne
			DM						Anzahl	

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

10 941	-	-	3 346 515	304 229	60 846	109 666	21 933	-	-	1
25 593	-	-	9 971 121	712 223	66 474	228 865	21 361	2	-	2
200 671	-	-	32 804 550	2 982 232	73 884	834 629	20 678	-	1	-

zeitschriften und Zeitungen

1 122	-	-	18 751 443	986 918	76 850	233 388	18 174	-	-	-
68 179	-	19 050	106 151 007	4 422 959	70 345	1 022 493	16 262	2	-	1
767 404	-	-	171 221 412	15 565 583	94 026	2 927 601	17 685	-	-	1

oder bearbeiteten Waren plus selbsterstellte Anlagen. - 2) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz (vgl. Tabelle 2). - 3) Unternehmen mit



2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamtleistung	Wareneingang	Wareneinsatz <sup>1)</sup>			Rohertrag <sup>3)</sup>	Kosten insgesamt <sup>4)</sup>	Betriebsergebnis <sup>5)</sup>	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti <sup>6)</sup> (+ oder -)	Berichtigtes Betriebsergebnis <sup>7)</sup>
			DM	% der Gesamtleistung	dividiert durch den durchschnittl. Warenbestand <sup>2)</sup> (Umschlagshäufigkeit des Warenlagers)					

40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art <sup>8)</sup>

100 000 - 2 Mill.	870 084	677 087	673 206	77,4	8,2	22,6	17,0	5,6	+ 0,2	5,8
2 Mill. - 50 Mill.	8 970 306	7 571 383	7 519 748	83,8	9)	16,2	14,1	2,0	+ 0,2	2,2

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

100 000 - 500 000	263 307	190 921	190 684	72,4	8,6	27,6	18,6	8,9	+ 0,5	9,4
500 000 - 1 Mill.	716 827	531 192	529 057	73,8	7,2	26,2	17,8	8,4	- 0,6	7,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 450 889	1 092 407	1 088 214	75,0	7,7	25,0	21,4	3,6	- 0,4	3,2
2 Mill. - 5 Mill.	3 438 063	2 848 985	2 821 574	82,1	9,0	17,9	14,1	3,8	- 0,6	3,2
5 Mill. - 10 Mill.	6 964 549	5 928 921	5 905 162	84,8	10,4	15,2	11,5	3,7	- 0,8	2,9
10 Mill. - 25 Mill.	14 844 651	12 582 970	12 474 889	84,0	11,2	16,0	13,4	2,5	- 0,3	2,2
25 Mill. - 150 Mill.	59 840 482	52 303 287	51 634 111	86,3	12,2	13,7	12,2	1,5	- 0,5	1,0

41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf

100 000 - 500 000	331 559	214 389	214 047	64,6	2,6	35,4	26,7	8,7	- 1,9	6,8
500 000 - 1 Mill.	720 644	490 750	473 162	65,7	3,6	34,3	25,8	8,6	- 1,7	6,9
1 Mill. - 25 Mill.	3 765 135	2 439 643	2 522 552	67,0	3,2	33,0	27,0	6,0	- 1,0	5,0

41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf

100 000 - 500 000	344 543	256 710	253 211	73,5	7,1	26,5	19,1	7,5	- 0,5	6,9
500 000 - 1 Mill.	745 067	552 222	546 375	73,3	9,4	26,7	17,7	9,0	- 0,3	8,7
1 Mill. - 2 Mill.	1 325 425	953 873	934 212	70,5	5,7	29,5	21,0	8,5	- 0,4	8,2
2 Mill. - 10 Mill.	4 078 065	3 012 616	2 959 450	72,6	7,0	27,4	23,8	3,7	- 0,3	3,3

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln

100 000 - 500 000	313 228	251 076	247 925	79,2	5,4	20,8	14,3	6,6	+ 0,4	7,0
500 000 - 1 Mill.	775 659	601 851	594 527	76,6	6,1	23,4	17,0	6,4	- 0,3	6,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 306 375	1 096 378	1 086 048	83,1	7,9	16,9	13,4	3,4	+ 0,2	3,7
2 Mill. - 25 Mill.	4 514 749	3 343 474	3 302 962	73,2	6,8	26,8	23,2	3,7	- 0,6	3,1

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis + (oder -) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 9) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlagshäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20 % des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und -einsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung	Waren- eingang	Wareneinsatz <sup>1)</sup>			Roh- ertrag <sup>3)</sup>	Kosten ins- gesamt <sup>4)</sup>	Be- triebs- ergeb- nis <sup>5)</sup>	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti <sup>6)</sup> (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis <sup>7)</sup>		
			DM	%	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand <sup>2)</sup> (Umschlags- häufigkeit des Waren- lagers)						% der Gesamtleistung	% der Gesamtleistung

41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

100 000 - 500 000	315 104	239 411	234 974	74,6	6,5	25,4	18,5	6,9	- 0,0	6,9
500 000 - 2 Mill.	946 530	789 280	774 641	81,8	8,8	18,2	13,1	5,1	+ 0,1	5,1
2 Mill. - 10 Mill.	3 418 390	2 767 032	2 645 515	77,4	10,2	22,6	18,5	4,1	- 0,1	4,0

41 90 0 Großhandel mit Feinpapier

100 000 - 500 000	277 362	218 871	216 878	78,2	6,0	21,8	16,5	5,3	+ 0,3	5,7
500 000 - 2 Mill.	913 299	749 846	731 295	80,1	6,0	19,9	15,2	4,7	- 0,1	4,6
2 Mill. - 10 Mill.	5 033 003	4 381 328	4 289 570	85,2	. 8)	14,8	12,2	2,6	+ 0,2	2,7
10 Mill. - 50 Mill.	20 209 858	17 593 263	17 446 783	86,3	. 8)	13,7	11,5	2,2	- 0,1	2,0

41 90 4 Großhandel mit Packpapier

100 000 - 250 000	165 601	120 402	117 776	71,1	5,7	28,9	17,7	11,2	+ 0,1	11,3
250 000 - 500 000	374 362	289 668	282 802	75,5	6,1	24,5	18,3	6,2	+ 0,1	6,3
500 000 - 1 Mill.	712 635	525 959	518 891	72,8	6,1	27,2	20,0	7,2	- 0,1	7,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 411 143	1 076 577	1 072 754	76,0	7,7	24,0	19,4	4,6	+ 0,1	4,7
2 Mill. - 25 Mill.	5 847 305	4 541 859	4 505 904	77,1	. 8)	22,9	17,8	5,1	+ 0,0	5,2

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

100 000 - 250 000	168 602	124 894	124 765	74,0	7,4	26,0	16,1	9,9	- 0,2	9,7
250 000 - 500 000	351 108	256 913	254 424	72,5	6,4	27,5	20,1	7,5	- 0,2	7,3
500 000 - 1 Mill.	744 048	550 125	543 449	73,0	6,4	27,0	20,2	6,8	- 0,2	6,6
1 Mill. - 2 Mill.	1 403 980	1 037 726	1 017 206	72,5	6,3	27,5	22,0	5,5	+ 0,0	5,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 297 870	2 330 891	2 341 502	71,0	6,6	29,0	23,7	5,3	+ 0,1	5,4
5 Mill. - 50 Mill.	12 937 490	9 669 925	9 750 848	75,4	6,7	24,6	21,9	2,7	+ 0,0	2,7

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis + (oder -) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 8) Wegen der besonderen Problematik wurde auf den Ausweis der Umschlaghäufigkeit bei einem Streckengeschäftsanteil von mehr als 20 % des wirtschaftlichen Umsatzes verzichtet.

2. Gesamtleistung, Wareneingang und Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamtleistung	Wareneingang	Wareneinsatz <sup>1)</sup>			Roh- ertrag <sup>3)</sup>	Kosten insgesamt <sup>4)</sup>	Be- triebs- ergeb- nis <sup>5)</sup>	Saldo aus erzielten und gewährten Skonti <sup>6)</sup> (+ oder -)	Berich- tigtes Betriebs- ergeb- nis <sup>7)</sup>
			DM	% der Gesamtleistung	dividiert durch den durch- schnittl. Waren- bestand <sup>2)</sup> (Unschlags- häufigkeit des Waren- lagers)					

41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

100 000 - 500 000	304 229	198 813	194 563	64,0	4,9	36,0	25,4	10,6	- 0,0	10,6
500 000 - 1 Mill.	712 223	485 291	483 358	67,9	3,7	32,1	25,4	6,7	- 0,1	6,6
1 Mill. - 10 Mill.	2 982 232	2 169 398	2 147 602	72,0	9,2	28,0	23,0	5,0	+ 0,2	5,2

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

250 000 - 2 Mill.	986 918	752 172	753 530	76,4	29,0	23,6	17,9	5,8	+ 0,2	5,9
2 Mill. - 10 Mill.	4 422 959	3 404 528	3 400 466	76,9	52,4	23,1	18,1	5,0	+ 0,4	5,4
10 Mill. - 50 Mill.	15 565 583	12 682 228	12 637 982	81,2	39,7	18,8	15,2	3,6	+ 0,4	4,0

1) Wareneinsatz = Wareneingang plus Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang minus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964. - 2) Durchschnittlicher Warenbestand = Bestand an Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung am Anfang plus Bestand an Handelsware usw. am Ende des Geschäftsjahres 1964, geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Wareneinsatz. - 4) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag minus Kosten insgesamt (vgl. auch Tabelle 3). - 6) Vgl. Tabelle 3. - 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis + (oder -) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.



Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kiz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
Ins-gesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u.dgl., 3)		ins-gesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige 4)	Pflichtbeiträge		
Gesamtleistung											

Fertigwaren verschiedener Art<sup>5)</sup>

1,1	0,5	0,3	0,3	0,0	1,7	0,8	0,8	0,0	0,1	0,7	100 000 - 2 Mill.
0,6	0,2	0,2	0,2	-	1,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,7	2 Mill. - 50 Mill.

## Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

1,4	0,7	0,2	0,5	0,9	2,0	1,0	1,0	0,0	0,1	0,8	100 000 - 500 000
1,2	0,4	0,4	0,3	0,6	2,2	1,1	1,0	0,0	0,1	1,9	500 000 - 1 Mill.
1,1	0,6	0,3	0,2	-	1,6	0,5	1,0	0,0	0,1	2,1	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,2	0,2	0,3	-	1,4	0,5	0,9	0,0	0,1	1,4	2 Mill. - 5 Mill.
0,6	0,1	0,3	0,2	-	1,4	0,5	0,9	0,0	0,0	0,3	5 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,2	0,2	0,3	-	1,3	0,4	0,9	0,0	0,0	0,6	10 Mill. - 25 Mill.
0,7	0,1	0,3	0,3	-	1,1	0,3	0,8	0,0	0,0	0,4	25 Mill. - 150 Mill.

## mit Dentalbedarf

2,5	1,5	0,3	0,8	-	1,8	0,7	1,0	-	0,1	2,2	100 000 - 500 000
1,7	1,0	0,3	0,4	-	2,1	1,1	0,9	0,0	0,0	1,8	500 000 - 1 Mill.
1,3	0,8	0,1	0,4	0,1	2,3	1,1	1,1	0,0	0,1	3,2	1 Mill. - 25 Mill.

## und Krankenpflegebedarf

1,6	0,9	0,2	0,4	-	2,0	0,9	1,0	0,0	0,1	1,3	100 000 - 500 000
1,3	0,9	0,0	0,4	-	2,3	1,1	1,0	-	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,6	0,8	0,3	0,5	-	2,3	1,0	1,2	-	0,1	1,6	1 Mill. - 2 Mill.
1,3	0,8	0,1	0,4	0,1	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	2,1	2 Mill. - 10 Mill.

## und Körperpflegemittel

1,3	0,7	0,2	0,4	-	1,9	0,6	1,2	0,0	0,1	0,7	100 000 - 500 000
1,3	0,5	0,3	0,4	-	2,0	0,8	1,2	0,0	0,1	0,9	500 000 - 1 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,2	-	1,9	0,6	1,2	-	0,1	0,6	1 Mill. - 2 Mill.
0,8	0,3	0,3	0,2	-	1,5	0,5	1,0	0,0	0,0	6,7	2 Mill. - 25 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 3) Ggf. auch bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfasst. - 5) Ohne ausge-

## 3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten <sup>1)</sup>								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	
	DM									% der

41 87 5 Großhandel mit Wasch-

100 000 - 500 000	315 104	5,3	4,8	1,4	3,4	0,1	0,5	0,5	0,0	3,0
500 000 - 2 Mill.	946 530	5,7	5,1	1,7	3,2	0,3	0,6	0,5	0,0	0,3
2 Mill. - 10 Mill.	3 418 390	8,2	7,3	2,0	4,6	0,7	0,9	0,7	0,2	1,5

41 90 0 Großhandel

100 000 - 500 000	277 362	5,5	5,0	1,1	3,9	0,0	0,5	0,5	0,0	0,6
500 000 - 2 Mill.	913 299	6,4	5,8	2,1	3,5	0,3	0,6	0,6	0,1	0,3
2 Mill. - 10 Mill.	5 033 003	5,5	4,9	1,5	2,9	0,5	0,6	0,4	0,1	0,4
10 Mill. - 50 Mill.	20 209 858	4,9	4,4	1,8	2,2	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2

41 90 4 Großhandel

100 000 - 250 000	168 601	5,5	5,0	0,4	4,3	0,3	0,5	0,5	-	0,3
250 000 - 500 000	374 362	6,9	6,3	1,6	4,5	0,2	0,7	0,6	0,0	1,0
500 000 - 1 Mill.	712 635	8,6	7,7	2,9	4,5	0,3	0,9	0,7	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 411 143	9,0	8,1	2,9	4,3	0,9	0,9	0,8	0,1	1,1
2 Mill. - 25 Mill.	5 847 305	7,6	6,9	2,0	4,3	0,6	0,7	0,5	0,2	1,0

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und

100 000 - 250 000	168 602	4,7	4,3	0,3	3,9	0,1	0,4	0,4	0,0	0,5
250 000 - 500 000	351 108	8,2	7,3	1,6	5,5	0,2	0,8	0,8	0,1	0,7
500 000 - 1 Mill.	744 048	9,1	8,1	1,8	5,7	0,6	1,0	0,8	0,1	1,0
1 Mill. - 2 Mill.	1 403 980	10,6	9,4	2,2	6,9	0,4	1,2	0,9	0,2	1,6
2 Mill. - 5 Mill.	3 297 870	11,5	10,1	2,1	7,4	0,6	1,4	0,9	0,5	1,4
5 Mill. - 50 Mill.	12 937 490	11,7	10,3	3,0	5,9	1,4	1,4	0,9	0,5	0,2

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. - 4) Z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist einen Einzelfall.

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kiz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) 3)		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige <sup>4)</sup> Steuern	Pflichtbeiträge		
Gesamtleistung											

Putz- und Reinigungsmitteln

1,4	0,4	0,4	0,6	0,0	2,2	0,8	1,4	0,0	0,1	1,2	100 000 - 500 000
1,1	0,6	0,1	0,4	0,1	2,3	0,7	1,5	0,0	0,1	0,4 <sup>5)</sup>	500 000 - 2 Mill.
0,6	0,3	0,2	0,1	0,0	1,9	0,6	1,3	0,0	0,0	2,4 <sup>5)</sup>	2 Mill. - 10 Mill.

mit Feinpapier

1,7	0,9	0,3	0,5	-	1,6	0,5	1,0	0,0	0,1	1,0	100 000 - 500 000
1,4	0,6	0,5	0,3	-	1,8	0,6	1,1	0,0	0,1	0,9	500 000 - 2 Mill.
0,8	0,4	0,3	0,2	-	1,5	0,5	0,9	0,0	0,0	0,6	2 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,3	0,2	0,2	-	1,2	0,4	0,8	0,0	0,0	0,7	10 Mill. - 50 Mill.

mit Packpapier

2,5	1,4	0,4	0,7	-	2,1	0,8	1,2	0,0	0,1	1,0	100 000 - 250 000
1,4	0,8	0,2	0,5	-	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,3	250 000 - 500 000
1,9	0,5	0,9	0,5	0,0	2,2	0,9	1,2	0,0	0,1	1,2	500 000 - 1 Mill.
1,5	0,6	0,5	0,4	-	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	0,8	1 Mill. - 2 Mill.
1,2	0,5	0,4	0,3	-	2,1	0,7	1,4	0,0	0,1	0,6	2 Mill. - 25 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

2,0	0,8	0,6	0,5	-	1,9	0,8	1,0	0,0	0,1	1,4	100 000 - 250 000
1,7	0,7	0,5	0,5	-	2,0	0,8	1,1	0,0	0,1	1,5	250 000 - 500 000
1,7	0,8	0,4	0,5	-	2,0	0,8	1,1	0,0	0,1	1,1	500 000 - 1 Mill.
1,8	0,9	0,4	0,5	0,0	2,1	0,8	1,2	0,0	0,1	1,3	1 Mill. - 2 Mill.
1,2	0,5	0,2	0,4	-	2,2	0,9	1,3	0,0	0,0	2,9	2 Mill. - 5 Mill.
1,4	0,7	0,4	0,4	-	1,9	0,7	1,2	0,0	0,0	1,8	5 Mill. - 50 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 3) Ggf. auch bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt. - 5) Bedingt durch

## 3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Unternehmen	Personalkosten 1)								Verkaufs- provi- sionen (ohne Provi- sionen für Ange- stellte)
		ins- gesamt	Löhne, Gehälter, Verkaufsprovisionen für Angestellte				Sozialkosten			
			ins- gesamt	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	ins- gesamt	gesetz- liche	frei- willige	
DM	% der									

											41 96 0	Großhandel mit Büchern
100 000 - 500 000	304 229	12,0	11,0	0,6	10,3	-	1,0	0,9	0,1	2,1		
500 000 - 1 Mill.	712 223	11,9	10,5	0,8	9,8	-	1,4	1,0	0,4	0,8		
1 Mill. - 10 Mill.	2 982 232	11,7	10,3	1,7	8,0	0,6	1,4	0,9	0,5	0,3		

											41 96 5	Großhandel mit Unterhaltungs
250 000 - 2 Mill.	986 918	8,3	7,4	3,1	4,3	0,0	0,9	0,8	0,1	0,2		
2 Mill. - 10 Mill.	4 422 959	10,2	9,0	4,0	4,9	0,0	1,2	1,0	0,3	0,2		
10 Mill. - 50 Mill.	15 565 583	8,8	7,7	3,1	4,5	0,0	1,1	0,8	0,3	0,1		

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Betriebsstoffe (z.B. Strom u.dgl.) für die Herstellung oder Bearbeitung von Waren. - 4) Z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grundsteuer ist

1964 je Unternehmen

Kosten für Geschäfts- und Betriebsräume				Pacht für das Unternehmen	Steuern und Pflichtbeiträge (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Erbschaft-, Kiz- und Beförderungsteuer und ohne Lastenausgleichsabgaben)					Kosten für Werbung und Reisen	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume 2)	Sachkosten (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Instandhaltung u. dgl.) 3)		insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer	Sonstige Steuern 4)	Pflichtbeiträge		
Gesamtleistung											

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

1,3	0,7	0,1	0,5	-	2,3	1,1	1,0	0,0	0,1	2,7	100 000 - 500 000
1,3	0,9	0,1	0,4	-	1,9	0,8	0,9	0,0	0,1	2,4	500 000 - 1 Mill.
1,6	0,8	0,4	0,4	0,2	1,8	0,7	1,0	0,0	0,1	1,3	1 Mill. - 10 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

1,0	0,4	0,2	0,3	-	1,9	0,8	1,2	0,0	0,0	0,5	250 000 - 2 Mill.
0,9	0,4	0,2	0,3	0,0	2,0	0,8	1,2	0,0	0,0	0,5	2 Mill. - 10 Mill.
0,7	0,4	0,2	0,2	-	1,4	0,7	0,8	0,0	0,0	0,4	10 Mill. - 50 Mill.

Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. - 2) Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen Grundstücken. - 3) Ggf. auch bereits im Mietwert abgegolten. Die Kraftfahrzeug- und Beförderungsteuer sind bei den Kosten des eigenen Fuhrparks erfaßt.

3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Verpackungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	auf For- derungen aus Waren- liefe- rungen und Lei- stungen			

% der Gesamtleistung

40 07 0 Großhandel mit

100 000 - 2 Mill.	0,1	1,2	0,9	0,1	0,5	0,9	0,7	0,2	0,0	0,1	1,7
2 Mill. - 50 Mill.	0,0	1,3	0,4	0,0	0,5	0,6	0,3	0,3	-	0,1	1,5

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen

100 000 - 500 000	0,5	1,5	0,7	0,1	0,3	1,1	0,7	0,4	-	0,1	2,4
500 000 - 1 Mill.	0,2	0,4	0,8	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	-	0,1	2,1
1 Mill. - 2 Mill.	0,7	0,7	0,8	0,1	0,4	0,6	0,6	0,0	-	0,1	2,1
2 Mill. - 5 Mill.	0,2	0,4	0,6	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	-	0,1	1,4
5 Mill. - 10 Mill.	0,1	0,3	0,7	0,0	0,3	0,4	0,4	0,0	-	0,1	1,1
10 Mill. - 25 Mill.	0,1	0,1	0,7	0,0	0,4	0,5	0,5	0,0	0,0	0,1	1,5
25 Mill. - 150 Mill.	0,0	0,2	0,6	0,1	0,5	0,4	0,4	0,0	-	0,1	1,6

41 84 0 Großhandel

100 000 - 500 000	0,3	0,5	1,7	0,1	0,8	1,2	0,9	0,3	-	0,1	3,0
500 000 - 1 Mill.	0,2	0,2	1,6	0,1	0,3	1,1	0,8	0,3	0,2	0,3	2,5
1 Mill. - 25 Mill.	0,2	0,3	1,0	0,2	1,0	0,8	0,7	0,1	0,1	0,2	1,8

41 84 4 Großhandel mit Labor-

100 000 - 500 000	0,2	0,5	1,4	0,1	0,2	1,0	0,8	0,2	-	0,1	2,4
500 000 - 1 Mill.	0,1	0,4	0,9	0,1	0,1	0,6	0,6	0,0	-	0,1	1,9
1 Mill. - 2 Mill.	0,1	0,3	1,0	0,1	0,3	0,8	0,7	0,1	0,0	0,2	1,8
2 Mill. - 10 Mill.	0,1	0,3	1,0	0,1	0,6	0,7	0,6	0,1	-	0,2	2,1

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen

100 000 - 500 000	0,1	0,2	1,5	0,1	0,3	0,9	0,7	0,2	-	0,1	1,3
500 000 - 1 Mill.	0,1	0,2	0,9	0,1	0,4	0,6	0,6	0,1	-	0,1	1,3
1 Mill. - 2 Mill.	0,2	0,3	0,8	0,1	0,3	0,5	0,5	0,0	-	0,0	0,7
2 Mill. - 25 Mill.	0,1	0,7	0,7	0,1	0,3	0,7	0,6	0,1	0,0	0,1	1,1

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen  
güter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =

1964 je Unternehmen

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis <sup>5)</sup>		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes <sup>6)</sup> Betriebsergebnis		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamtleistung	DM	% der Gesamtleistung	bei Warenlieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamtleistung	
						DM			

Fertigwaren verschiedener Art <sup>7)</sup>

147 976	17,0	48 902	5,6	9 382	7 512	+ 1 869	50 772	5,8	100 000 - 2 Mill.
1 268 843	14,1	181 714	2,0	76 080	60 502	+ 15 578	197 292	2,2	2 Mill. - 50 Mill.

Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

49 065	18,6	23 558	8,9	3 138	1 949	+ 1 189	24 747	9,4	100 000 - 500 000
127 612	17,8	60 158	8,4	8 063	12 082	- 4 019	56 140	7,8	500 000 - 1 Mill.
310 010	21,4	52 665	3,6	12 666	19 101	- 6 436	46 229	3,2	1 Mill. - 2 Mill.
486 073	14,1	130 416	3,8	36 579	55 575	- 18 996	111 420	3,2	2 Mill. - 5 Mill.
798 576	11,5	260 811	3,7	95 488	153 868	- 58 380	202 432	2,9	5 Mill. - 10 Mill.
1 994 783	13,4	374 979	2,5	204 618	251 463	- 46 846	328 134	2,2	10 Mill. - 25 Mill.
7 315 419	12,2	890 952	1,5	831 383	1 117 178	- 285 795	605 157	1,0	25 Mill. - 150 Mill.

mit Dentalbedarf

88 511	26,7	29 002	8,7	1 701	8 090	- 6 389	22 613	6,8	100 000 - 500 000
185 818	25,8	61 663	8,6	6 644	18 637	- 11 992	49 671	6,9	500 000 - 1 Mill.
1 016 898	27,0	225 675	6,0	23 475	62 248	- 38 773	186 902	5,0	1 Mill. - 25 Mill.

und Krankenpflegebedarf

65 656	19,1	25 676	7,5	3 333	5 167	- 1 834	23 841	6,9	100 000 - 500 000
131 622	17,7	67 070	9,0	8 799	10 995	- 2 196	64 874	8,7	500 000 - 1 Mill.
278 385	21,0	112 828	8,5	12 736	17 423	- 4 688	108 140	8,2	1 Mill. - 2 Mill.
968 807	23,8	149 807	3,7	45 517	59 344	- 13 827	135 980	3,3	2 Mill. - 10 Mill.

und Körperpflegemitteln

44 699	14,3	20 605	6,6	4 549	3 195	+ 1 354	21 958	7,0	400 000 - 500 000
131 703	17,0	49 429	6,4	11 160	13 516	- 2 356	47 074	6,1	500 000 - 1 Mill.
175 352	13,4	44 976	3,4	26 199	23 036	+ 3 163	48 139	3,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 046 252	23,2	165 535	3,7	54 187	79 929	- 25 742	139 793	3,1	2 Mill. - 25 Mill.

mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschafts-Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti. - 7) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Verpackungs- kosten	Transport- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	auf For- derungen aus Waren- lieferungen und Lei- stungen			
% der Gesamtleistung											

	41 87 5 Großhandel mit Wasch-										
100 000 - 500 000	0,5	0,6	1,7	0,2	0,2	1,0	0,8	0,2	-	0,1	1,4
500 000 - 2 Mill.	0,1	0,2	0,9	0,1	0,3	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,0
2 Mill. - 10 Mill.	0,2	0,7	0,9	0,1	0,2	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,1

	41 90 0 Großhandel										
100 000 - 500 000	0,1	0,4	1,7	0,2	0,4	1,5	1,0	0,5	-	0,1	2,0
500 000 - 2 Mill.	0,0	0,3	1,3	0,1	0,5	0,7	0,6	0,1	-	0,0	1,5
2 Mill. - 10 Mill.	0,1	0,1	0,9	0,2	0,6	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,9
10 Mill. - 50 Mill.	0,1	0,7	0,8	0,1	0,5	0,6	0,5	0,1	-	0,0	1,2

	41 90 4 Großhandel										
100 000 - 250 000	0,1	0,8	2,2	0,2	0,2	0,8	0,7	0,1	-	0,1	2,0
250 000 - 500 000	0,0	0,4	1,9	0,2	0,5	1,2	1,2	0,0	-	0,1	1,5
500 000 - 1 Mill.	0,1	0,4	1,5	0,2	0,4	1,1	1,0	0,1	-	0,1	1,4
1 Mill. - 2 Mill.	0,0	0,6	1,6	0,2	0,4	0,9	0,9	0,1	0,0	0,1	1,3
2 Mill. - 25 Mill.	0,1	1,5	0,7	0,1	1,0	0,7	0,7	0,1	-	0,1	1,3

	41 93 0 Großhandel mit Schreib- und										
100 000 - 250 000	0,1	0,3	1,9	0,2	0,3	1,0	0,9	0,1	-	0,1	2,0
250 000 - 500 000	0,2	0,6	1,6	0,2	0,3	1,2	1,1	0,1	-	0,1	2,1
500 000 - 1 Mill.	0,1	0,5	1,3	0,1	0,4	0,9	0,8	0,1	-	0,1	1,9
1 Mill. - 2 Mill.	0,1	0,4	1,0	0,1	0,4	0,9	0,8	0,2	-	0,1	1,7
2 Mill. - 5 Mill.	0,3	0,5	0,7	0,1	0,4	0,7	0,6	0,1	-	0,1	1,8
5 Mill. - 50 Mill.	0,1	0,6	0,8	0,1	0,4	0,9	0,6	0,2	-	0,1	2,1

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen  
güter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis <sup>5)</sup>		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes <sup>6)</sup> Betriebsergebnis		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamt- leistung	DM	% der Gesamt- leistung	bei Waren- lieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamt- leistung	
				DM					

Putz- und Reinigungsmitteln

58 283	18,5	21 847	6,9	4 597	4 626	- 29	21 818	6,9	100 000 - 500 000
124 041	13,1	47 848	5,1	15 441	14 734	+ 707	48 556	5,1	500 000 - 2 Mill.
632 890	18,5	139 985	4,1	53 788	55 626	- 1 838	138 147	4,0	2 Mill. - 10 Mill.

mit Feinpapier

45 732	16,5	14 752	5,3	4 114	3 194	+ 920	15 672	5,7	100 000 - 500 000
138 972	15,2	43 031	4,7	13 384	14 327	- 944	42 087	4,6	500 000 - 2 Mill.
613 796	12,2	129 637	2,6	77 393	69 029	+ 8 364	138 001	2,7	2 Mill. - 10 Mill.
2 323 034	11,5	440 042	2,2	178 752	208 843	- 30 091	409 951	2,0	10 Mill. - 50 Mill.

mit Packpapier

29 265	17,7	18 559	11,2	2 065	1 829	+ 236	18 795	11,3	100 000 - 250 000
68 372	18,3	23 188	6,2	5 629	5 314	+ 315	23 503	6,3	250 000 - 500 000
142 339	20,0	51 404	7,2	10 968	11 420	- 451	50 953	7,1	500 000 - 1 Mill.
273 291	19,4	65 098	4,6	21 942	21 233	+ 709	65 807	4,7	1 Mill. - 2 Mill.
1 041 563	17,8	299 839	5,1	106 379	104 019	+ 2 360	302 198	5,2	2 Mill. - 25 Mill.

Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

27 119	16,1	16 719	9,9	2 016	2 354	- 338	16 380	9,7	100 000 - 250 000
70 416	20,1	26 268	7,5	4 476	5 010	- 534	25 734	7,3	250 000 - 500 000
150 075	20,2	50 523	6,8	8 677	10 063	- 1 386	49 137	6,6	500 000 - 1 Mill.
309 262	22,0	77 512	5,5	18 660	18 013	+ 647	78 159	5,6	1 Mill. - 2 Mill.
782 536	23,7	173 833	5,3	47 971	44 227	+ 3 744	177 577	5,4	2 Mill. - 5 Mill.
2 837 846	21,9	348 795	2,7	164 199	162 199	+ 2 000	350 796	2,7	5 Mill. - 50 Mill.

mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschafts-Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

3. Kosten und Betriebsergebnis

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Ver- packungs- kosten	Trans- port- kosten (nur fremde Leistun- gen) 1)	Kosten des eigenen Fuhrparks 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen (außer auf Gebäude) ohne Sonder- abschreibungen gem. § 7e EStG 4)			Sonder- abschrei- bungen gem. § 7e EStG	Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	auf Ein- richtungs- gegen- stände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	auf For- derungen aus Waren- lieferun- gen und Lei- stungen			
% der Gesamtleistung											

41 96 0 Großhandel mit Büchern

100 000 - 500 000	0,3	0,5	0,4	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	-	0,1	3,0
500 000 - 1 Mill.	0,3	1,1	0,4	0,0	0,2	0,7	0,5	0,1	-	0,5	3,8
1 Mill. - 10 Mill.	0,3	0,9	0,7	0,1	0,1	1,1	0,8	0,3	-	0,2	2,8

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungs

250 000 - 2 Mill.	0,2	1,3	1,8	0,1	0,1	0,9	0,9	0,0	-	0,1	1,6
2 Mill. - 10 Mill.	0,1	0,5	1,2	0,1	0,0	0,9	0,8	0,1	0,0	0,1	1,3
10 Mill. - 50 Mill.	0,1	0,8	0,8	0,1	0,2	0,5	0,4	0,1	-	0,1	1,2

1) Soweit sie nicht zum Einstandswert des Wareneingangs gehören. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen, die in den betreffenden Positionen  
güter. - 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) minus Kosten insgesamt (Tabelle 3). - 6) Berichtigtes Betriebsergebnis =

1964 je Unternehmen

Kosten insgesamt		Betriebsergebnis <sup>5)</sup>		Skonti		Saldo aus erzielten und gewährten Skonti (+ oder -)	Berichtigtes <sup>6)</sup> Betriebsergebnis		Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)
DM	% der Gesamtleistung	DM	% der Gesamtleistung	bei Warenlieferanten erzielt	an Kunden gewährt		DM	% der Gesamtleistung	
				DM					

wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

77 384	25,4	32 281	10,6	1 138	1 231	- 93	32 189	10,6	100 000 - 500 000
180 893	25,4	47 972	6,7	1 073	2 138	- 1 065	46 906	6,6	500 000 - 1 Mill.
685 001	23,0	149 628	5,0	15 491	9 042	+ 6 449	156 077	5,2	1 Mill. - 10 Mill.

zeitschriften und Zeitungen

176 469	17,9	56 919	5,8	1 752	173	+ 1 579	58 498	5,9	250 000 - 2 Mill.
801 379	18,1	221 114	5,0	18 035	1 392	+ 16 644	237 757	5,4	2 Mill. - 10 Mill.
2 362 477	15,2	565 124	3,6	70 433	8 287	+ 62 145	627 269	4,0	10 Mill. - 50 Mill.

mit enthalten sind. - 3) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. - 4) Ohne geringwertige Wirtschafts-Betriebsergebnis plus (oder minus) Saldo aus erzielten und gewährten Skonti.

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte und Rei- sende im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Lehr- linge, An- lern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und son- stige Arbeits- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- stän- dige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			in % der Summe d. Löhne, Gehälter und Ver- kaufs- provi- sionen f. Ange- stellte
										ins- gesamt	ge- setz- liche	frei- wil- lige	
Anzahl						DM			%				

40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art<sup>1)</sup>

100 000 - 2 Mill.	1,5	4,3	0,9	2,1	8,8	1,1	12 695	37 825	565	6 175	93,0	7,0	12,1
2 Mill. - 50 Mill.	1,2	38,5	6,8	13,9	60,4	6,6	83 331	403 083	12 422	58 228	74,2	25,8	11,7

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

100 000 - 500 000	1,1	1,4	0,4	0,6	3,5	0,7	2 369	11 622	-	1 519	85,5	14,5	10,9
500 000 - 1 Mill.	1,3	3,8	0,7	2,8	8,7	1,2	12 172	32 526	-	5 110	90,7	9,3	11,4
1 Mill. - 2 Mill.	1,2	9,4	2,0	4,8	17,2	2,4	24 029	95 419	3 633	14 200	76,2	23,8	11,5
2 Mill. - 5 Mill.	1,3	14,6	2,7	8,6	27,1	2,1	52 097	128 103	16 527	24 212	77,1	22,9	12,3
5 Mill. - 10 Mill.	1,4	33,1	7,0	16,5	58,0	1,0	98 015	256 042	8 869	52 709	75,7	24,3	14,5
10 Mill. - 25 Mill.	0,4	79,4	12,4	43,7	135,9	1,0	267 350	694 811	5 790	138 840	71,9	28,1	14,3
25 Mill. - 150 Mill.	0,3	235,9	16,8	150,9	403,8	1,0	1 011 169	2 117 051	154 719	469 801	69,5	30,5	14,3

41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf

100 000 - 500 000	1,7	3,1	1,1	0,8	6,6	0,9	2 857	27 594	1 373	3 563	90,0	10,0	11,2
500 000 - 1 Mill.	1,1	7,7	2,0	1,9	12,8	0,1	7 928	69 403	9 034	8 865	82,8	17,2	10,3
1 Mill. - 25 Mill.	1,3	36,2	4,7	8,5	50,7	1,2	48 120	341 654	76 343	54 142	70,0	30,0	11,6

41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf

100 000 - 500 000	1,4	2,4	0,3	0,9	4,9	0,2	4 688	19 813	443	2 541	93,8	6,2	10,2
500 000 - 1 Mill.	1,7	3,8	0,8	1,8	8,1	0,3	13 982	34 078	3 128	5 496	86,7	13,3	10,7
1 Mill. - 2 Mill.	1,8	8,2	1,6	4,9	16,5	0,6	36 214	77 643	4 893	13 529	84,5	15,5	11,4
2 Mill. - 10 Mill.	1,5	31,3	3,5	11,6	48,0	1,9	77 240	329 396	27 609	47 529	76,5	23,5	10,9

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln

100 000 - 500 000	1,8	1,6	1,2	0,2	4,8	0,4	734	12 053	1 154	1 330	100,0	-	9,5
500 000 - 1 Mill.	1,6	5,3	1,1	1,2	9,3	0,6	5 850	45 965	2 352	6 099	87,0	13,0	11,3
1 Mill. - 2 Mill.	1,5	6,1	0,9	3,6	12,1	0,8	20 393	48 717	3 242	8 819	89,1	10,9	12,2
2 Mill. - 25 Mill.	1,3	34,7	3,1	10,4	49,5	1,8	62 092	274 586	49 534	45 029	77,9	22,1	11,7

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						in % der Summe d. Löhne, Gehälter und Ver- kaufs- provi- sionen f. Ange- stellte
	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte und Rei- sende im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Lehr- linge, An- lern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und son- stige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- stän- dige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			
										ins- gesamt	ge- setz- liche	frei- wil- lige	
Anzahl						DM			%				

41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

100 000 - 500 000	1,8	1,4	0,2	0,6	4,0	0,8	4 311	10 583	237	1 552	93,1	6,9	10,3
500 000 - 2 Mill.	1,6	4,4	0,4	3,3	9,7	0,8	15 932	29 923	2 601	5 511	93,3	6,7	11,4
2 Mill. - 10 Mill.	1,4	19,3	2,9	10,6	34,2	2,8	68 309	156 342	25 330	30 637	80,6	19,4	12,3

41 90 0 Großhandel mit Feinpapier

100 000 - 500 000	1,3	1,5	0,2	0,5	3,5	0,3	2 991	10 802	25	1 437	97,8	2,2	10,4
500 000 - 2 Mill.	1,1	3,5	0,8	2,8	8,2	1,1	18 690	31 023	3 112	5 786	86,9	13,1	11,0
2 Mill. - 10 Mill.	1,3	14,0	1,5	9,5	26,3	1,1	75 814	144 648	25 808	28 724	77,2	22,8	11,7
10 Mill. - 50 Mill.	1,4	44,0	5,1	43,5	94,0	2,8	360 437	437 891	85 627	107 011	73,2	26,8	12,1

41 90 4 Großhandel mit Packpapier

100 000 - 250 000	1,3	1,0	0,3	0,2	2,8	0,3	690	7 120	533	786	100,0	-	9,4
250 000 - 500 000	1,8	1,9	0,6	1,0	5,3	0,7	5 877	16 661	925	2 547	93,9	6,1	10,9
500 000 - 1 Mill.	1,5	3,6	0,5	3,7	9,3	1,0	20 975	31 940	2 284	6 164	85,8	14,2	11,2
1 Mill. - 2 Mill.	1,6	7,1	0,8	6,6	16,1	2,5	41 446	60 221	12 189	13 069	85,0	15,0	11,5
2 Mill. - 25 Mill.	1,7	21,4	1,9	14,5	39,5	6,7	119 391	252 232	32 504	40 933	75,2	24,8	10,1

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

100 000 - 250 000	1,5	1,0	0,3	0,2	3,0	0,2	574	6 581	159	671	97,6	2,4	9,2
250 000 - 500 000	1,4	2,5	0,6	1,0	5,6	0,7	5 538	19 294	864	2 942	93,1	6,9	11,4
500 000 - 1 Mill.	1,6	5,2	1,1	2,2	10,2	0,6	13 598	42 485	4 428	7 204	84,9	15,1	11,9
1 Mill. - 2 Mill.	1,6	11,7	3,2	4,1	20,6	2,0	30 407	96 644	5 144	16 208	81,7	18,3	12,3
2 Mill. - 5 Mill.	1,3	27,2	3,7	10,4	42,6	3,7	67 862	244 885	19 428	45 658	66,4	33,6	13,7
5 Mill. - 50 Mill.	1,3	84,6	16,3	57,0	159,1	0,4	382 331	759 153	185 507	181 184	65,0	35,0	13,7

4. Tätige Personen und Personalkosten 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres						Personalkosten						
	Tätige Inhaber und Mit- inhaber sowie mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte und Rei- sende im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Lehr- linge, An- lern- linge und Volon- täre	Ar- beiter und son- stige Arbeit- nehmer	ins- gesamt	außerdem Selb- stän- dige Provi- sions- ver- treter	Löhne	Gehälter	Verkaufs- provi- sionen für Ange- stellte	Sozialkosten			in % der Summe d. Löhne, Gehälter und Ver- kaufs- provi- sionen f. Ange- stellte
										ins- gesamt	ge- setz- liche	frei- wil- lige	
Anzahl						DM			%				

41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

100 000 - 500 000	0,9	3,5	0,2	0,5	5,0	0,2	1 923	31 479	-	2 965	91,7	8,3	8,9
500 000 - 1 Mill.	1,1	7,8	0,6	1,2	10,7	0,9	5 684	69 448	-	9 797	70,0	30,0	13,0
1 Mill. - 10 Mill.	0,9	28,7	3,1	7,6	40,4	0,6	49 433	239 378	18 120	42 067	62,8	37,2	13,7

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

250 000 - 2 Mill.	1,6	5,6	0,5	5,1	12,8	0,1	31 061	42 228	12	8 691	90,9	9,1	11,9
2 Mill. - 10 Mill.	1,6	21,6	1,8	38,0	62,9	1,6	178 099	218 351	948	54 347	77,8	22,2	13,7
10 Mill. - 50 Mill.	0,8	81,3	3,1	80,4	165,5	3,7	489 634	706 513	720	170 474	74,2	25,8	14,2

5. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art<sup>1)</sup>

100 000 - 2 Mill.	16 494	84 151	125	109 179	66 623
2 Mill. - 50 Mill.	95 317	619 072	58 771	2 030 659	948 742

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien

100 000 - 500 000	4 943	22 382	282	21 432	13 599
500 000 - 1 Mill.	11 315	74 518	1 222	38 610	37 201
1 Mill. - 2 Mill.	23 616	143 135	74	119 863	90 565
2 Mill. - 5 Mill.	57 900	327 184	9 230	267 274	260 044
5 Mill. - 10 Mill.	93 480	578 867	171	540 288	314 052
10 Mill. - 25 Mill.	179 317	1 163 741	32 195	1 317 077	628 947
25 Mill. - 150 Mill.	853 698	4 562 976	59 604	6 198 353	4 980 618

41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf

100 000 - 500 000	6 125	83 003	20	38 699	50 168
500 000 - 1 Mill.	21 685	141 892	-	108 449	88 680
1 Mill. - 25 Mill.	61 801	736 094	49 129	822 951	642 478

41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf

100 000 - 500 000	8 085	37 386	622	29 766	27 176
500 000 - 1 Mill.	11 475	60 833	1 085	47 132	40 213
1 Mill. - 2 Mill.	25 009	172 731	17 744	126 308	98 850
2 Mill. - 10 Mill.	106 862	450 755	20 375	549 204	333 934

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln

100 000 - 500 000	6 780	47 103	-	21 669	27 676
500 000 - 1 Mill.	10 844	101 457	-	42 589	41 960
1 Mill. - 2 Mill.	18 175	143 146	-	56 013	79 868
2 Mill. - 25 Mill.	69 349	506 191	-	206 600	330 475

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u.dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

100 000 - 500 000	7 231	38 126	624	15 973	19 537
500 000 - 2 Mill.	17 331	95 642	3 511	33 373	40 356
2 Mill. - 10 Mill.	48 149	319 282	923	214 727	232 644

41 90 0 Großhandel mit Feinpapier

100 000 - 500 000	9 879	36 916	-	22 244	16 178
500 000 - 2 Mill.	15 862	131 929	-	73 120	65 461
2 Mill. - 10 Mill.	69 236	623 530	-	554 966	422 544
10 Mill. - 50 Mill.	276 226	1 589 796	158 060	1 911 763	1 127 643

41 90 4 Großhandel mit Packpapier

100 000 - 250 000	3 563	22 126	-	7 894	7 028
250 000 - 500 000	11 794	49 778	1 058	20 713	16 515
500 000 - 1 Mill.	19 678	88 225	1 117	42 935	40 661
1 Mill. - 2 Mill.	24 106	141 484	-	84 130	36 114
2 Mill. - 25 Mill.	219 125	555 997	14 299	392 405	104 603

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

100 000 - 250 000	4 447	17 019	94	11 060	10 443
250 000 - 500 000	9 772	40 950	735	32 196	28 368
500 000 - 1 Mill.	14 427	87 778	1 743	56 865	52 371
1 Mill. - 2 Mill.	31 528	172 972	1 920	137 206	92 377
2 Mill. - 5 Mill.	55 155	347 973	10 482	307 235	168 113
5 Mill. - 50 Mill.	248 368	1 424 712	21 486	1 432 171	1 124 010

5. Posten des Jahresabschlusses 1964 je Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Sachanlagen (ohne Grundstücke und Gebäude) z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Fuhrpark u. dgl.	Bestände		Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände)	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (Schulden)
		Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung	Selbst- hergestellte oder bearbeitete Waren		
DM					

41 96 0 Großhandel mit Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

100 000 - 500 000	3 316	41 535	-	45 963	33 887
500 000 - 1 Mill.	13 681	129 944	-	114 948	192 180
1 Mill. - 10 Mill.	69 138	245 269	-	448 175	414 339

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

250 000 - 2 Mill.	29 668	25 314	-	39 381	53 089
2 Mill. - 10 Mill.	112 746	66 940	-	231 763	244 800
10 Mill. - 50 Mill.	189 525	340 693	-	1 399 483	1 232 199

6. Streuung des Rohertrages  
in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)	Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschal- tung der Anfangs- und Endwerte				Durch- schnitt	Streuung nach Ausschal- tung der Anfangs- und Endwerte	

40 07 0 Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art 2)

100 000 - 2 Mill.	48	22,6	12,6 - 35,0	4
2 Mill. - 50 Mill.	45	16,2	8,1 - 28,1	4

41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen  
und pharmazeutischen Chemikalien

100 000 - 500 000	23	27,6	9,1 - 39,5	2
500 000 - 1 Mill.	18	26,2	11,1 - 50,6	2
1 Mill. - 2 Mill.	20	25,0	10,3 - 52,8	2
2 Mill. - 5 Mill.	30	17,9	8,2 - 28,2	4
5 Mill. - 10 Mill.	14	15,2	13,5 - 18,0	2
10 Mill. - 25 Mill.	19	16,0	8,8 - 18,5	2

41 84 0 Großhandel mit Dentalbedarf

100 000 - 500 000	15	35,4	31,1 - 39,0	2
500 000 - 1 Mill.	15	34,3	29,9 - 38,7	2
1 Mill. - 25 Mill.	13	33,0	28,7 - 37,7	2

41 84 4 Großhandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf

100 000 - 500 000	35	26,5	18,8 - 43,9	4
500 000 - 1 Mill.	24	26,7	16,0 - 37,8	2
1 Mill. - 2 Mill.	20	29,5	20,3 - 46,5	2
2 Mill. - 10 Mill.	15	27,4	18,6 - 36,7	2

41 87 0 Großhandel mit Feinseifen und Körperpflegemitteln

100 000 - 500 000	13	20,8	13,7 - 27,2	2
500 000 - 1 Mill.	16	23,4	16,1 - 31,2	2
1 Mill. - 2 Mill.	18	16,9	4,5 - 27,8	2
2 Mill. - 25 Mill.	15	26,8	11,9 - 42,0	2

41 87 5 Großhandel mit Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln

100 000 - 500 000	27	25,4	12,3 - 52,9	2
500 000 - 2 Mill.	29	18,2	12,5 - 26,7	2
2 Mill. - 10 Mill.	16	22,6	11,1 - 44,9	2

41 90 0 Großhandel mit Feinpapier

100 000 - 500 000	19	21,8	12,0 - 25,7	2
500 000 - 2 Mill.	17	19,9	12,6 - 29,3	2
2 Mill. - 10 Mill.	15	14,8	4,1 - 20,4	2
10 Mill. - 50 Mill.	12	13,7	5,7 - 19,4	2

41 90 4 Großhandel mit Packpapier

100 000 - 250 000	15	28,9	21,1 - 39,2	2
250 000 - 500 000	24	24,5	14,4 - 32,3	2
500 000 - 1 Mill.	26	27,2	14,0 - 38,2	2
1 Mill. - 2 Mill.	13	24,0	15,3 - 31,4	2
2 Mill. - 25 Mill.	10	22,9	18,7 - 30,5	2

41 93 0 Großhandel mit Schreib- und  
Papierwaren, Schul- und Büroartikeln

100 000 - 250 000	39	26,0	14,4 - 40,4	4
250 000 - 500 000	52	27,5	16,8 - 40,0	6
500 000 - 1 Mill.	69	27,0	17,7 - 38,0	6
1 Mill. - 2 Mill.	49	27,5	14,8 - 43,7	4
2 Mill. - 5 Mill.	24	29,0	19,6 - 54,1	2

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte,  
mindestens 2 Werte.

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

6. Streuung des Rohertrages  
in Größenklassen mit mindestens 10 erfaßten Unternehmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1964 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unter- nehmen	Rohertrag		Ausge- schal- tete Anfangs- und End- werte 1)
		Durch- schnitt	Streuung nach Ausschaltung der Anfangs- und Endwerte	
	Anzahl	% der Gesamtleistung	Anzahl	

41 96 0 Großhandel mit Büchern,  
wissenschaftlichen und Fachzeitschriften

100 000 - 500 000	11	36,0	20,2 - 55,6	2
500 000 - 1 Mill.	14	32,1	21,0 - 59,0	2
1 Mill. - 10 Mill.	11	28,0	18,8 - 43,1	2

41 96 5 Großhandel mit Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen

250 000 - 2 Mill.	19	23,6	16,5 - 28,5	2
2 Mill. - 10 Mill.	24	23,1	19,9 - 27,7	2
10 Mill. - 50 Mill.	11	18,8	15,6 - 23,6	2

1) Richtsatz: insgesamt ca. 10 % der Einzelwerte,  
mindestens 2 Werte.

In der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus

außerdem:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958	Ergänzungshefte Berlin (West)
II. Handwerk 1958	für
III. Verkehrsgewerbe 1959	Industrie 1958
IV. Freie Berufe 1959	Handwerk 1958
V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960	Großhandel 1960
VI. Gastgewerbe 1961	Gastgewerbe 1961
VII. Einzelhandel 1961	Einzelhandel 1961

2. Turnus

- I. Industrie und Energiewirtschaft 1962
- II. Handwerk 1962
- III. Verkehrsgewerbe 1963
- IV. Freie Berufe 1963
- zu V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964

- Vorbericht 1: Verlagswesen
- " 2: Handelsvertreter und -makler
- " 3: Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten u.dgl.,  
Chemikalien, Brennstoffen, Eisen und Stahl,  
NE-Metallen, Holz, Baustoffen, Schrott und  
Altmaterial
- " 4: Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln
- " 5: Großhandel mit Textilien, Bekleidung, Wäsche,  
Ausstattungsartikeln und Schuhen
- " 6: Großhandel mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren,  
Hausrat u.dgl., Möbeln, elektrotechnischen, fein-  
mechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-,  
Spielwaren u.dgl.
- " 7: Großhandel mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem  
Bedarf u.dgl., Lacken, Farben u.dgl., Leder und  
Schuhmacherbedarf
- " 8: Großhandel mit Fertigwaren verschiedener Art (ohne  
ausgeprägten Schwerpunkt), pharmazeutischen und  
kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Laborbedarf  
u.dgl., Papier, Papierwaren, Büchern u.dgl.

Diese Veröffentlichungen sind vom Verlag W. Kohlhammer, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, 65 Mainz, Postfach 1150, zu beziehen.